

Einladung
zu einer Vorlesung über
Risikomanagement im Versicherungswesen
Wert- und risikoorientierte Unternehmenssteuerung
mit besonderer Berücksichtigung von Solvency II

von 26. März 2008 bis 29. März 2008
an der Universität Salzburg

Vortragende: Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Heinrich Schradin
Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und
Versicherungslehre an der Universität zu Köln
Gastprofessor an der Universität Salzburg

Mag. Daria Ringwelska
Komisja Nadzoru Finansowego (Finanzaufsichtskommission), Warschau
Expertengruppe für interne Modelle von CEIOPS (Committee of the Euro-
pean Insurance and Occupational Pensions Supervisors), Frankfurt a. M.

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Martin Gehringer
Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young, Frankfurt a. M.

Dipl.-Math. Dr. Philipp Keller
Partner von Ernst & Young, Zürich
(bis April 2007 Leiter des Bereichs „Swiss Solvency II“ und Mitglied der
Geschäftsleitung des Bundesamts für Privatversicherungen, Bern)

Dipl.-Math. Anton Wittl
Geschäftsführender Gesellschafter der ROKOCO GmbH, Grünwald bei
München

Dipl.-Math. Dieter Reichelt
Geschäftsführer und Partner der ROKOCO GmbH, Grünwald bei München

Termine: Mittwoch, 26. März, 9.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 27. März, 9.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 28. März, 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 29. März, 9.00 – 12.30 Uhr

Bitte wenden.

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Theorie und Praxis eines modernen Risikomanagements für Versicherungsunternehmen, die nach den Richtlinien sowohl der Aktuarvereinigung Österreichs als auch der Deutschen Aktuarvereinigung Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG.

Ausgehend von den Grundprinzipien des Risikomanagementprozesses werden Methoden, Strategien und Instrumente systematisch entwickelt und diskutiert. Auf die aktuelle Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Versicherungsaufsicht (Solvency II) wird vertieft eingegangen. Nach einer Darstellung von internen Modellen zur Bestimmung einer risikoadäquaten Kapitalausstattung wird der Übergang von einer Risikoorientierung des Managements zur wertorientierten Unternehmenssteuerung vollzogen. Dabei werden praktisch relevante Lösungen zur Gesamtkapitalallokation sowie zur segmentbezogenen Kapitalkosten- und Wertbeitragsermittlung entwickelt.

Die Teilnahme steht allen Personen offen, die sich Kenntnisse über das Risikomanagement im Versicherungswesen verschaffen wollen. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich ausdrücklich auch an erfahrene Praktiker. Das detaillierte Programm der Vorlesung finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.

Kostenbeitrag: € 796. Der Kostenbeitrag beinhaltet die 4 Nächtigungen von Dienstag bis Samstag im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Für Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, beträgt der Kostenbeitrag €480. Die Mittagessen und die Kaffeepausen sind inbegriffen.

Auskünfte: Falls Sie Fragen haben, schicken Sie bitte Ihre Telefonnummer per Fax an 0662-8044-155 oder per E-Mail an sarah.lederer@sbg.ac.at. Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 8. Februar 2008 auf das Konto 12021 lautend auf „Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404). Nach diesem Stichtag ist eine Anmeldung mit Hotelunterkunft nur auf Anfrage möglich. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, können Anmeldung und Überweisung bis 29. Februar 2008 erfolgen.

Ort: Hörsaal 402 der Naturwissenschaftlichen Fakultät
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.

Programm

Block 1 jeweils 9.00 – 10.30 Uhr
Block 2 jeweils 11.00 – 12.30 Uhr
Block 3 jeweils 14.00 – 15.30 Uhr
Block 4 jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 26. März 2008

- 1 Grundlagen des Risikomanagements (H. Schradin)**
 - a. Risikowahrnehmung
 - b. Risikobegriff
 - c. Risikomanagementprozess als Regelkreis
 - d. Wert- und Risikoorientierung des Managements

- 2 Risikoidentifikation (H. Schradin)**
 - a. Risiko: Ursache und Wirkungen
 - b. Instrumente und Techniken
 - c. Risikoarten im Überblick

- 3 Risikomessung (H. Schradin)**
 - a. Qualitative Methoden
 - b. Quantitative Methoden
 - i. Symmetrische Risikomaße
 - ii. Asymmetrische Risikomaße

- 4 Risikomanagementstrategien (H. Schradin)**
 - a. Risikopolitisches Instrumentarium
 - i. Risikovermeidung und -begrenzung
 - ii. Risikofinanzierung
 - iii. Interner Risikoausgleich
 - b. Risikoausgleich bei unabhängigen Risiken
 - c. Risikoausgleich bei nicht unabhängigen Risiken

Donnerstag, 27. März 2008

- 1 Rückversicherung (H. Schradin)**
 - a. Funktionen der Rückversicherung
 - b. Erscheinungsformen
 - c. Finite Rückversicherung
 - d. Alternativer Risikotransfer

- 2 Regulierung, insbesondere Versicherungsaufsicht (D. Ringwelska)**
 - a. Ziele der Versicherungsaufsicht
 - b. Inhalt und Struktur im Überblick
 - c. Solvenzaufsicht auf der Grundlage von Solvency I
 - i. Nicht-Lebensversicherung
 - ii. Lebensversicherung

- 3 Solvency II, Erste Säule: Standardansatz (M. Gehringer)**
 - a. Risikoarten
 - i. Prämienrisiko
 - ii. Reservierungsrisiko

- iii. Kapitalanlagerisiko
 - iv. Operationales Risiko
 - b. Kapitalbedarfsermittlung (Solvency Capital Requirement)
 - c. Eigenmittelausstattung (Available Solvency Margin)
- 4 Solvency II, Erste Säule: Interne Modelle** (*P. Keller*)
- a. Theoretische Grundlagen der Risikokapitalbestimmung
 - b. Einperiodige deterministische Stresstests
 - c. Dynamische Finanzanalyse (DFA)
 - i. Deterministische Modellierung
 - ii. Stochastische Modellierung

Freitag, 28. März 2008

- 1 Solvency II, weiterführende Aspekte** (*A. Wittl und H. Schradin*)
- a. Zweite Säule: Interne Kontrolle und Risikomanagement
 - b. Dritte Säule:
 - i. Offenlegung gegenüber der Öffentlichkeit
 - ii. Berichterstattung gegenüber der Aufsichtsbehörde
 - c. Aufsicht über Versicherungsgruppen und Finanzkonglomerate
- 2 Risiko- und Wertorientierung des Managements** (*H. Schradin*)
- a. Grundlagen der Unternehmensbewertung
 - i. Embedded Value
 - ii. Appraisal Value
 - iii. Economic Value Added
 - b. Modellierung der Zahlungsströme
 - c. Kapitalbedarf und Kapitalkosten
- 3 Allokation des Risikokapitals** (*H. Schradin*)
- a. Problematisierung
 - b. Methoden und Techniken:
 - i. Statistische Ansätze
 - ii. Spieltheoretische Ansätze
 - iii. Lösungen der Unternehmenspraxis
- 4 Wertbeitragsermittlung** (*H. Schradin*)
- a. Begründung des Kapitalkostensatzes
 - i. Finanzierungstheorie
 - ii. Lösungen der Unternehmenspraxis
 - b. Entscheidungsfindung

Samstag, 29. März 2008

- 1 Fallstudie: Bewertung des ALM-Risikos in der Lebensversicherung über ein internes Modell** (*D. Reichelt*)
- a. Modelle zur Abbildung von Kapitalmarkt, Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten
 - b. Auswirkung von unterschiedlichen Risiko- und Renditemaßen
 - c. Analyse und Diskussion von Ergebnissen und Effekten
- 2 Abschlussdiskussion / Prüfungsvorbereitung**